An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

Gemeinde
PIERBACH

Nachrichtenblatt

Folge Nr. 09/2020 17.09..2020

Themen dieser Ausgabe:

Seite 1
- Bauverhandlungstermin
- Oktoberfest Musikverein
- Tag der Senioren - Absage
- Betriebsanlagen-Sprechtage

Seite 2
- Änderung der Bioabfallsammlung
- Fundgegenstände

Seite 3
- Sozialberatungsstelle informiert

Seite 4
- Achtung Wildwechsel

Seite 5
- Zivilschutzprobealarm

Seite 6
- Erntedankfest

Bauverhandlungstermin Rechtzeitige Beratung der Bausachverständigen in Anspruch nehmen!

Bauvorhaben haben meist eine längere Vorlauf- und Planungszeit. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, soll vor der Endausfertigung eines Planes unbedingt mit einem Entwurf die kostenlose Beratung der Bausachverständigen in Anspruch genommen werden!

Der nächste Termin: 24. September 2020 ab 08:00 Uhr

Zwecks zeitlicher Einteilung wird um Anmeldung gebeten:
Herr Christian Schachinger (07267)8255-12.

Oktoberfest des Musikvereins abgesagt

Nach reiflicher Überlegung hat sich der Musikverein dazu entschlossen, das Oktoberfest 2020 abzusagen. Der Musikverein freut sich auf ein Wiedersehen und eine baldige Rückkehr zur musikalischen Normalität. Bis dahin liegt es an uns Allen aufeinander Acht zu geben, und so wünscht der Musikverein allen einen gesunden und möglichst angenehmen Herbst.

Tag der Senioren

Aufgrund der gegebenen Situation bzgl. der Coronavirus-Pandemie muss – wie so viele Veranstaltungen auch – der „Tag der Senioren“, welcher am Sonntag, 18. Oktober 2020 im Gasthaus Populorum geplant gewesen wäre, abgesagt werden.

Wir werden versuchen, dieses gesellige Zusammensein sobald als möglich – evtl. im Frühjahr 2021 – nachzuholen. Bitte auch hier um entsprechendes Verständnis.

Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtage an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige (Bezirksbauamt, Arbeitsinspektorat) angeboten wird. Bei derartigen Vorhaben sind in der Regel auch baurechtliche Belange berührt. Daher werden künftig die Termine der Sprechtage auch den Gemeinden zur Kenntnis und Weitergabe an Interessierte übermittelt.

Folgende **Termine** für Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt werden bekannt gegeben (Änderungen vorbehalten):

- **14. Oktober 2020**
- **28. Oktober 2020**

Eine telefonische Voranmeldung ist notwendig. Wir weisen darauf hin, dass Folder der Anlagenabteilung, die bereits den Gemeinden übermittelt wurden, jederzeit auch telefonisch nachgefordert werden können.

(Telefon für Anmeldung / Nachforderung d. Folder 07942/702 DW 62501)

Änderung BIO-Abfall-Sammlung

Mit Anfang September 2020 hat **Fam. Obereder** aus Königswiesen die Einsammlung und Verarbeitung der Bio-Abfälle aus unserer Gemeinde übernommen.

Da Fam. Obereder ein anderes Sammelfahrzeug mit anderer Ladekapazität verwendet, muss aus ökonomischen Gründen die Sammlung mit jener in Mönchdorf gekoppelt werden. Dies bedeutet lediglich, dass die Sammlung künftig nicht mehr an den ungeraden Wochen, sondern den geraden Wochen erfolgt. Sammeltag bleibt weiterhin der Dienstag.

Somit erfolgt die **nächste Abholung** am **Dienstag, 29. September 2020 (KW 40)**. Die Folgetermine sind dann wie gewohnt im **2-Wochen Rhythmus** (Di., 13. Oktober 2020 = KW 42, …). Bitte die Bio-Eimer bis ca. **09:00 Uhr** am Sammelplatz abstellen.

Da Bio-Abfall ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff ist, der von Landwirten zu Kompost verarbeitet wird, anbei noch wichtige Informationen zur Bio-Abfall-Sammlung:

Bitte nur verrottbare Materialien in den Bio-Eimer geben:

- Obst- und Fruchtschalen (ohne Kunststoff-Aufkleber)
- Gemüseabfälle
- Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung (z.B. Gurken ohne Folie)
- Speisereste
- Kaffeefilter, Teebeutel (nur verrottbare)
- Restinhalte von Dosen und Gläsern (nicht flüssig!)
- Eierschalen
- einzelne Servietten, Küchenrollen-Papier
- Federn, Haare

Was darf keinesfalls zum Bio-Abfall gegeben werden:

⇒ **Plastiktaschen, Plastikbeutel, Netze von Obst und Gemüse**
⇒ **Zuckerlverpackung und Teebeutel aus Kunststoff**
⇒ **Aludeckel, Alufolien, Flaschenstöpsel**
⇒ **Große Knochen ab „Fingerdicke“**
⇒ **Fleischabfälle oder verdorbenes Fleisch aus der Gefriertruhe**
⇒ **Flüssigkeiten (Suppen, Marinade)**
⇒ **Zigarettenstummel, Windel, Katzenstreu**
⇒ **Sogenannte „kompostierbare“ Verpackungen ->** *Entsorgung im Gelben Sack*

Bio-Eimer können am Gemeindeamt und im ASZ in den Größen 7 Liter und 23 Liter gekauft werden. Ebenso die dazu passenden Einlegesäcke aus Maisstärke.

Fundgegenstände

Es wurden am Gemeindeamt folgende Gegenstände abgegeben, diese können während der Öffnungszeiten des Bürgerservices abgeholt werden:

- Schlüssel mit kleinem Messer
- Autoschlüssel
- Brille(n)

Die Sozialberatungsstelle informiert:

SOZIAL HILFE VERBAND FREISTADT

SOZIALBERATUNGSSTELLE UNTERWEISSENBACH

Trotz zahlreicher online verfügbarer Informationen rund um das Thema Soziales sind die Sozialberatungsstellen in Oberösterreich stark nachgefragt.

Die Beratungsleistung in allen Sozialberatungsstellen erfolgt ***KOSTENLOS und VERTRAULICH*** - auf Wunsch kann die Erstberatung auch ***anonym*** erfolgen.

Die Themen der Beratung sind vielfältig, beziehen sich im Schwerpunkt aber auf folgende Gebiete:

- Sozialmarktkarte
- Unterstützung für Pflegende Angehörige (z.B. Selbstversicherung in der Pensionsversicherung bei Pflege naher Angehöriger)
- Weiterleitung an andere Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen wie z.B.:
  - ◊ Pflege und –betreuungseinrichtungen
  - ◊ Mobile Dienste (Hauskrankenpflege, Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit, Heimhilfe)
  - ◊ Alternative Wohnformen
  - ◊ Heim- und Haushaltsservice
  - ◊ Mahlzeitendienste (Essen auf Rädern)
  - ◊ 24-Stunden-Betreuung
  - ◊ Mobile Hospiz und Palliativ Care
  - ◊ Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
  - ◊ Familienhilfe
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheiten (z.B. Pflegegeldantrag, Sozialhilfe)
- Informationen über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote
- Rat und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen
- Hilfestellung bei finanziellen Problemen
- Hilfe bei drohender Wohnungslosigkeit
- Vermittlung bei Alkohol-, Drogen-, Ehe- und Familienproblemen

Sollten Sie Fragen über soziale Themen haben, ist die Sozialberatungsstelle die richtige Anlaufstelle. ***ICH BIN FÜR SIE DA!!***

Sozialberatungsstelle Unterweißenbach
Röblreiter Elke
Markt 3
4273 Unterweißenbach
Tel.: 07956 / 205 45 – 205
Mobil:0664/154 88 84
E-Mail: sbs-unterweissenbach@shvfr.at

Öffnungszeiten im Bezirksseniorenheim:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch Sprechtage Gemeinden nach Voranmeldung

Mittwochs von 08.30 – 11.00 Uhr, nach Voranmeldung, Sprechtage in den Gemeinden Bad Zell, Kaltenberg, Königswiesen, Liebenau, St.Leonhard, Weitersfelden.

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.
Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?
- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße
- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft!
Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.ooeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck

Bundesministerium Inneres

LAND OBERÖSTERREICH

LANDES FEUERWEHR KOMMANDO OÖ LANDESWARNZENTRALE

ZIVILSCHUTZ Österreich

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2020, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

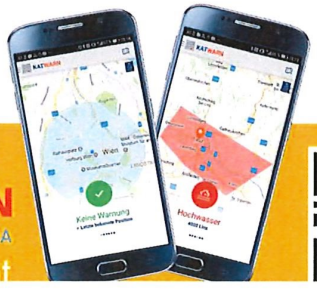
ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

www.zivilschutz-ooe.at

KATWARN ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at



Erntedankfest
27. September 2020

Bauernbund Pierbach

Frühmesse um 8:00 Uhr in der Kirche,
Segnung der Erntekrone um 9:15 Uhr mit
anschließender Feldmesse am Kirchenplatz.

Durch die neuesten Beschränkungen für
die Veranstaltungen ist es leider nicht mehr möglich
ein Erntedankfest mit Standlmarkt durchzuführen.
Ich Danke allen, die sich bis zuletzt an der Planung
beteiligt haben.

Die Wirte freuen sich trotzdem auf Euren Besuch
und bitten um telefonische Voranmeldung.

Bauernbundobmann Matthias Raab

Dorfwirt Fasching
- Bratl ausm Holzofen
- Kalbsbraten
Tel.: 07267/8279

Gasthof Populorum
Sturm und Stelzen
Tel.: 07267/8213

Alles beim Kürbis
LANDGASTHOF Trinkl
- Kürbissuppe
- Hühnerschnitzel in Kürbispanade
- Apfel-Kürbis Strudel
Tel.: 07267/8219

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach

Richard Freinschlag

Bürgermeister
(Richard Freinschlag)

Die Wahrheit ist Pierbach hat Zukunft

MÜHLVIERTLER ALM
Ursprung der Lebensfreude

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at